

lesDiptik
Clown Duo

zeigen

HangUp

*ein Stück
voller hänger*

Spiel: Céline Rey et David Melendy
Regie: Marjolaine Minot



kontakt

Les Diptik
Céline Rey
Rte de la Poudrière 25
CH-1700 Fribourg

Telefon
+41 79 695 58 24

email-Adresse
info@lesdiptik.com

www.lesdiptik.com

MIGROS
pour-cent culturel

CORODiS
COMMISSION
ROMANDE
DE DIFFUSION
DES SPECTACLES

LES DIPTIK

Céline Rey (Freiburg, CH) und David Melendy (Kalifornien, USA) sind sich 2013 in der Manege des Zirkus Monti begegnet, wo ihre ersten gemeinsamen Nummern entstanden sind. Seither begeistern sie als Clownduo Les Diptik das Publikum in den Manegen und Theatersälen der ganzen Schweiz. Unentwegt auf der Suche nach mehr Tiefe und Poesie in ihrer Clownkunst, gelingt es ihnen, ihre verschrobene Charaktere zu verfeinern und sich perfekt aufeinander abzustimmen.

Nach dem Gewinn der Bronzemedaille am Young Stage International Circus Festival 2014 wird ihnen im April 2015 die Ehre zu Teil, als clowneske Moderatoren die Schweizerische Theaterbörse KTV-ATP in Thun zu präsentieren. Diese Anerkennung bestätigt sie in ihrem Wunsch, ihr eigenes Stück zu schaffen, um die Zuschauer noch weiter in die ihnen eigene absurd-poetische Welt zu entführen.

Nach einem drei Jahre dauernden Abstecher ins Ausland präsentieren Les Diptik „Hang Up“, ihr erstes abendfüllendes Stück, das 2015 in Freiburg in Zusammenarbeit mit Marjolaine Minot entstanden ist. Les Diptik spielen das im Original auf französisch geschriebene Stück auch auf deutsch.

„Hang Up“ hat am 6. November 2015 am Niederstätter SurPrize Festival im Theater Carambolage in Bozen (Italien) den zweiten Preis gewonnen.

*wir alle werden
verrückt geboren
manche bleiben es*





Hang Up |hɑŋ ʌp|

Englischer Ausdruck

1. Etw. aufhängen, an einen Haken hängen
2. Übertr. auflegen, ein Telefongespräch beenden.
3. Nomen. Komplex, Blockade, emotionales Problem, Hemmung

HANG UP

Garlic und Dangle hängen in ihren Mänteln und warten. Aufgehängt an einem langen Kleiderständer, im Schwebezustand, ausserhalb der Zeit, bleibt ihnen nichts als Warten übrig. Sporadisch ertönt eine Ansage aus einem alten knisternden Lautsprecher, die sie an die zu erwartende Wiedergeburt erinnert.

Garlic, voll schelmischer Zärtlichkeit, zappelig und rebellisch, träumt davon, als Baum wiedergeboren zu werden. Sie verbringt ihre Zeit mit Schlafen und dem Sortieren ihrer Sammlung an unerfüllbaren Wünschen. Dangle, lange, langsam und melancholisch, ist unentwegt damit beschäftigt, sein Gedicht zu beenden und verliert sich in metaphysischen Gedanken. Sich selbst sind diese zwei Seelen ausgeliefert und sie haben nichts anderes als den anderen und Zeit in Ewigkeit; Zeit, sich mit ihren Träumen und Ungewissheiten rumzuschlagen, schwebend vor dem ungewissen Zeitpunkt der Wiedergeburt.

Mit ihrer körperlichen Ausdruckskraft und ihren pointierten Bemerkungen als Clowns, nehmen uns Les Diptik mit auf eine feinsinnige und witzige Entdeckungsreise in die menschliche Freiheit. Wie soll man sich in dieser Welt für ein Leben und einen Körper entscheiden, wie seinen Platz finden? In ihrem Zustand als Seelen fühlen sie der Menschheit auf den Zahn.

Hang Up ist ein absurd-komisches Gedicht über den Zustand des Seins (oder Nicht-Seins) und hängt irgendwo zwischen Clownerie und Theater.

BIOGRAPHIEN

Céline Rey, 1986 in Freiburg (CH) geboren, studiert Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg und schliesst parallel dazu den Vorkurs für dramatische Kunst am Konservatorium Freiburg ab. Ihre Leidenschaft fürs Theater führt sie an die Hochschule für Bewegungstheater «Accademia Teatro Dimitri», wo sie 2012 den Bachelor erwirbt und den Studienpreis für junge Talente des Migros Kulturprozentos gewinnt. Neben ihrem Engagement mit Les Diptik wirkt sie in verschiedenen Theaterprojekten in der ganzen Schweiz mit, unter anderem im Wandertheater die «Weisse Schlange» im Rahmen des Bündner Festival Cultural Origen im Jahr 2014. Im Sommer 2016 wird sie im neuen Stück der Karl's kühne Gassenschau auftreten.



David Melendy, ist 1990 in Kalifornien (USA) geboren. Nach dem Studium der Clownkunst im Circus Center of San Francisco erwirbt er 2012 ein Bachelordiplom an der Hochschule für Bewegungstheater «Accademia Teatro Dimitri» in der Schweiz. Während der Ausbildung unterrichtet David die Studierenden sporadisch in Pantomime und auch heute noch gibt er Clown-Workshops und Slapstick-Kurse. 2012 wird er mit seiner Diplomarbeit «Fragile» ans Zürcher Theater Spektakel eingeladen. Darauf folgen internationale Auftritte mit Les Diptik im Circus Monti (CH), Cascade (NL) und im GOP Variété-Theater (DE).



*« wir fragen immer nur,
ob es ein Leben nach dem Tode gibt.*

*wir sollten fragen:
gibt es ein Leben nach der Geburt? »*

samuel beckett



Marjolaine Minot, 1978 in Paris geboren, macht eine Ausbildung in Clownkunst und Dramatischer Kunst erstmals in Paris und darauf an der Hochschule für Bewegungstheater «Accademia Teatro Dimitri» in der Schweiz. Dort gewinnt sie den Studienpreis für junge Talente des Migros Kulturprozentos. 2010 stösst sie zu der Truppe des Zirkus Monti (CH). Seither schreibt sie ihre eigenen Stücke und spielt in diesen selbst: im Solo «Mir stinkt das Glück» und im Duo «Die Vierte Person der Einzahl». 2016 lanciert sie die Produktion eines neuen Duos «Bis zum Überlaufen» unter der Regie von Sarkis Tcheumlekdjan. Parallel dazu unterrichtet sie und führt Regie (Zirkusschule Circosphère in Delémont, Zirkusschule Arbaz und Tanzkompanie Karin Hermes).